

## Einsendungen für das Museum.

**Dr. Edm. v. Mojsisovics.** Petrefacten-Suiten aus den Umgebungen von Hallstatt und Aussee.

Das reichhaltige Materiale ist das Ergebniss der bei seinen stratigraphischen Studien im Herbst 1867 veranstalteten Aufsammlungen und stammt aus triadischen, liasischen und jurassischen Schichten. Zwei in der letzten Zeit durch die Direction der Anstalt vom Sammler Riezinger in Hallstatt käuflich erworbene Suiten vervollständigen dasselbe in sehr willkommener Weise.

1. **Trias.** Die Auffindung eines ziemlich mächtigen mergeligen Schichtencomplexes unter den Hallstätterschichten füllt eine Lücke in der triadischen Schichtenfolge des Salzkammergutes aus und erlaubt, nunmehr in den mittleren und oberen Abtheilungen derselben acht auf Cephalopoden-Einschlüsse basirte Horizonte festzustellen. Die unter der vorläufigen Bezeichnung „Zlambachschichten“ zusammengefasste mergelige Gruppe lieferte neben sehr vielen Bivalvenschalen, vorzüglich Arten aus den Cephalopodengeschlechtern: *Acanthotheutis*, *Aulacoceras*, *Orthoceras*, *Nautilus*, *Cochloceras*, *Chorystoceras*, *Clydonites*, *Arcestes* und *Ammonites*. Es fanden sich aber auch Reste von Gastropoden, Brachiopoden, Crustaceen und Fischen. Besonders bemerkenswerth sind Arten von *Cochloceras* und *Chorystoceras*, welche als Leitfossile für die beiden Abtheilungen gelten können, in welche der Complex zerfällt.

Aus den verschiedenen Schichten der Hallstätterkalke verdient hier besonders eine Lage des Steinbergkogels hervorgehoben zu werden, in welcher neben vielen Gastropoden, Brachiopoden, Ammoniten u. s. w. eine Art von *Chorystoceras* sich bemerkbar macht. Von dem vor kaum zwei Jahren von Herrn Franz Ritter v. Hauser aufgestellten Genus *Chorystoceras* kennt man somit bereits in drei verschiedenen Horizonten Vertreter. Aus anderen Lagen des Hallstätter Kalkes verdient die Auffindung von Ammonitenarten aus der Verwandtschaft des *Amm. Studeri* Beachtung.

2. **Lias.** Suiten aus den Zonen des *Amm. angulatus* und *Amm. geometricus*, besonders reich an Korallen, Echinodermen und Brachiopoden; ferner eine sehr vollständige Ausbeute aus den von Herrn Horžinek, Oberbergschaffer am Hallstätter Salzberge, entdeckten rothen Mergelkalken des mittleren Lias am Fusse des Plassen, über welche oben (Seite 10 ff.) ausführlicher berichtet worden ist.

3. **Malm.** Eine Reihe von Ammoniten und Brachiopoden, welche der Zone des *Amm. acanthicus* angehören und die Vertretung dieser Zone in den Nordalpen, an der Basis der tithonischen Gebilde, zum ersten Male sicher nachweisen.

C. M. Paul. **Anton Nadenicsek** k. k. Staatsingenieur zu Also Kubin, Petrefacten vom nördlichen Arvaufer. Der genannte Herr, welcher schon während der Sommeraufnahme des letzten Jahres, die Arbeiten der zweiten Section in vielfacher Weise unterstützt und gefördert hatte, übersendete eine Suite von Petrefacten aus der Klippenreihe des nördlichen Arvaufers, von denen namentlich die folgenden hervorgehoben zu werden verdienen:

1. *Terebratula diphya*, *Amm. ptychoicus*, Fimbriaten und Aptychen aus einem lichten Kalke von der Wasserscheide, zwischen dem Zaskalja- und Jelsarathale (*Ter. diphya* war bis jetzt in der Arva nur an einem einzigen Punkte und in einem Exemplare gefunden worden.)

2. Zahlreiche Exemplare von *Amm. raricostatus* aus plattigem Kalksandsteine am Eingange des Ratiborthales, interessant wegen der ganz abweichenden petrographischen Entwicklung, in der die Raricostatusschichte, die in der ganzen Gegend als kalkiger Fleckenmergel auftritt, hier erscheint.

3. Ein deutlich bestimmbares Exemplar von *Ammonites margaritatus Montf.* (*A. amaltheus coronatus Quenst.*) aus dem Zaskaljathale. Dieser Fund ist besonders bemerkenswerth, als der erste sichere Nachweis des mittleren Lias in der Arva; zu Podbjel, wo der Lias dieser Gegend am besten entwickelt ist, scheint der mittlere Lias gänzlich zu fehlen, denn hier folgt auf die Schichten des *Ammonites raricostatus* unmittelbar das Lager des *Amm. bifrons*, also der obere Lias.

4. *Amm. ophioneus Benecke* aus den Posidonien-schichten zwischen Dubowa und Dluha.

5. *Amm. cornucopiae* vom Fusse der Klippe von Lehotka etc.

Die reichhaltige Suite liefert einen sehr werthvollen Beitrag zur detaillirteren Kenntniss einer Gegend, mit deren Bearbeitung Referent eben beschäftigt ist, daher sich derselbe dem Herrn Einsender zu speciellern Danke verpflichtet fühlt.

Herrn **G. Palkovics** in Ofen verdanken wir eine schöne Suite, der von Herrn Josef Krenner in unserem Jahrbuche (1863 S. 462) beschriebenen interessanten Pisolithe von Ofen. Dieselben stammen aus einer Kellergrabung im Hause Nr. 18 am Paradeplatz in der Festung Ofen, während das von Herrn Krenner näher beschriebene Vorkommen im Keller des Hauses Nr. 12 in der Herrengasse beobachtet wurde.

Herr k. k. Major **J. Skuppa**, Director der k. k. Küsten-Reambulirung in Triest, sendet uns neuerlich eine Suite von Naturalien, die bei Gelegenheit der wichtigen, unter seiner Leitung stehenden Arbeiten gesammelt wurden. Von besonderem Interesse darunter sind für uns einige Fischplatten von Comen, dann Exemplare der schon mehrfach angeführten fossilen Auster aus der Kreideformation der Umgegend von Pola.

Herrn **Franz Reder**, städtischen Steinmetzmeister, verdankt die Anstalt eine kleine Suite von Tropfsteinen (Stalagmiten und Stalaktiten) darunter einige von besonders merkwürdiger Form, welche bei Gelegenheit neuer Anbrüche im k. k. Kalksteinbruche zu Mannersdorf aufgefunden wurden.

**Handels- und Gewerbekammer von Rovigno in Istrien.** Sammlung von Bausteinmustern und anderen technisch wichtigen Mineralien aus Istrien.

Dieses werthvolle Geschenk repräsentirt eine sehr reiche Sammlung verschiedener Bausteinmuster, Mineralien, Steinkohlen, Erdarten u. s. w., welche auf der vorjährigen Ausstellung in Paris ausgestellt waren.

Insbesondere ist diese aus 224 Nummern bestehende Sammlung ausgezeichnet durch die grosse Anzahl (180 Stücke) und Mannigfaltigkeit der Istrianer Marmore in kleinen Würfeln von drei Zoll Länge, Breite und Höhe, und wird durch dieselben ein Bild im Kleinen gewonnen, von diesem schon von den Römern gekannten und im reichem

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [1868](#)

Autor(en)/Author(s): Paul Carl (Karl) Maria

Artikel/Article: [Petrefacten vom nördlichen Arvaufer 15-16](#)